

Aktuelles aus den ersten drei Monaten 2010

Überblick

- Die Wacker Neuson SE hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010 ihre Umsatz- und Ergebniszahlen gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich verbessert. Beeinträchtigt wurde die Geschäftsentwicklung allerdings durch einen strengen Winter in der Kernregion Europa. Die Auftragseingänge haben sich dennoch deutlich verbessert und spiegeln die derzeit positive Marktentwicklung wider. Der Umsatz stieg im ersten Quartal 2010 aufgrund einer positiven Entwicklung im Geschäftsbereich Baugeräte, in der Region Asien sowie des anhaltenden Aufschwungs in den USA um 9,5 Prozent. Der Konzern verfügt weiterhin über eine sehr gute Finanz- und Vermögenslage und bestätigt seine Prognose für das Geschäftsjahr 2010.

Q1 2010 im Vergleich zu Q1 2009

- Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 9,5 Prozent auf 150,3 Mio. Euro.
- Mit einem Umsatzplus von 29,7 Prozent für Baugeräte, 37,8 Prozent in den USA und 25,7 Prozent in Asien bestätigt sich der weltweite Aufschwung.
- Das EBITDA beträgt 3,7 Mio. Euro (Vorjahr -12,3 Mio. Euro).

Q1 2010 im Vergleich zu Q4 2009

- Der Auftragseingang bei kompakten Maschinen liegt rund 60 Prozent über dem vierten Quartal 2009.
- Die Kurzarbeit konnte von 15 Prozent (Ende 2009) auf 7 Prozent reduziert werden.
- Das Working Capital stieg seit Jahresbeginn leicht um 7 Prozent aufgrund der gestiegenen Nachfrage.
- Die Eigenkapitalquote beträgt 78,9 Prozent. Die Nettoverschuldung ist mit 2,0 Mio. Euro beinahe ausgeglichen und das Unternehmen finanziell gesund.

Prognose und Strategie

Der Wacker Neuson Konzern geht weiterhin davon aus, dass sich die Belebung auf den Baumärkten sowie auf den Landwirtschaftsmärkten fortsetzt und sich im zweiten Halbjahr sogar weiter verstärken könnte. Wir blicken optimistisch auf 2010.

- Der Konzern hält an seiner Prognose eines Umsatzwachstums von mindestens 5 Prozent für 2010 fest.
- Erwartet wird weiterhin ein Anstieg des Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) und auf operativer Ebene die Rückkehr in die Gewinnzone.
- Die weltweite Einführung von Kompakt-Baumaschinen werden wir fortführen.
- Der positive Branchentrend hat sich auf der „bauma“ im April in München bestätigt.
- Wir prüfen auch in Zukunft Kooperationen und Akquisitionen.

Zahlen im Überblick

1. Januar bis 31. März¹

in Mio. €	1.1.–31.3.2010	1.1.–31.3.2009
Kennzahlen		
Umsatz	150,3	137,3
nach Regionen		
Europa	110,0	107,6
Amerika	33,0	23,8
Asien	7,4	5,9
nach Geschäftsbereichen ²		
Light Equipment	58,8	45,3
Compact Equipment	54,6	54,2
Dienstleistungen	36,9	37,8
EBITDA	3,7	-12,3
Abschreibungen	9,6	10,3
EBIT	- 5,9	- 22,6
EBT	- 6,7	- 23,0
Periodenergebnis	- 5,7	- 16,6
Anzahl Mitarbeiter	3.090	3.375
Aktie		
Ergebnis pro Aktie in €	- 0,08	- 0,24
Dividende pro Aktie in €	0 ³	0,19
Profitabilitätskennzahlen		
Bruttoergebnismarge in %	30,3	23,1
EBITDA-Marge in %	2,4	- 9,0
EBIT-Marge in %	- 3,9	- 16,4
Bilanzkennzahlen	31.3.2010	31.12.2009
Sachanlagevermögen	652,6	632,7
Umlaufvermögen	354,9	339,0
Eigenkapital	795,1	791,5
Netto-Finanzschulden	2,0	- 24,9
Verbindlichkeiten	212,4	180,2
Eigenkapitalquote in %	78,9	81,5
Working Capital	233,1	217,9
Cashflow	1.1.–31.3.2010	1.1.–31.3.2009
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	- 2,3	3,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 25,1	- 8,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	7,5	14,0
Free Cashflow	- 27,4	- 4,5

¹ Angaben inkl. PPA = Kaufpreisallokation. Die Kaufpreisallokation beschreibt jenen Prozess, in dem die Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs auf die einzeln erworbenen und zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden verteilt werden.

² Konsolidierter Umsatz nach Skonti.

³ Dividendenvorschlag an die ordentliche Hauptversammlung am 28. Mai 2010.

Gewinn- und Verlustrechnung

Darstellung der Kaufpreisallokation¹

in T€	1.1.–31.3.2010	Kaufpreisallokation	1.1.–31.3.2010
Wacker Neuson	ohne PPA ¹		mit PPA ¹
Umsatzerlöse	150.317		150.317
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	- 104.731	- 3	- 104.734
Bruttoergebnis vom Umsatz	45.586	- 3	45.583
Vertriebskosten	- 34.086		- 34.086
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 4.371	- 790	- 5.161
Allgemeine Verwaltungskosten	- 12.991	- 84	- 13.075
Sonstige betriebliche Erträge	1.901		1.901
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.085		- 1.085
Operatives Ergebnis (EBIT)	- 5.046	- 877	- 5.923
Finanzergebnis	- 696	- 78	- 774
Ergebnis vor Steuern (EBT)	- 5.742	- 955	- 6.697
Ertragsteuern	775	253	1.028
Ergebnis vor Minderheiten	- 4.967	- 702	- 5.669
Minderheitenanteile	- 67	14	- 53
Periodenergebnis	- 5.033	- 689	- 5.722
Operatives Ergebnis (EBIT)	- 5.046	- 877	- 5.923
Abschreibungen	8.717	877	9.594
EBITDA	3.671	0	3.671

¹ PPA = Kaufpreisallokation. Die Kaufpreisallokation beschreibt jenen Prozess, in dem die Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs auf die einzeln erworbenen und zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden verteilt werden.